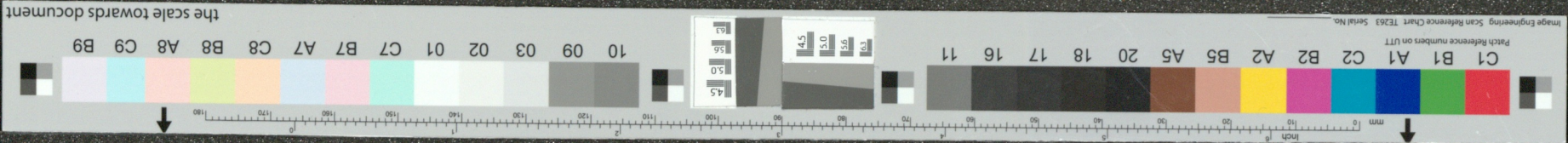


**I**n deken mid capittel der kerken van pauten daer konde alsse Johan Spiker en sutte sijn edite huysfrouwe ter eeren en tot merginge des dien  
 sten gades en tot siekerheit der kerken van pauten omb een vroemisse van onser liever vrouwen op den Saterdach aldair to faddieren mid gehalde  
 worden. dan to gegreuen mid gemaccht hebden vuer ouerlendische Rynis gulde erfrenten die oen geweest sijn lant op sente Marten sijden  
 wynter to boeren vter huysingh hauffstat mid erf Elderts van Bemel boren pauten sinder merstraten byden marcke alre meest huys  
 mid erf Oelenden van magelsem gelegen. soe als Johan Spiker en sutte vinge die huysinge hauffstede mid erf vuis wouttijt tegen  
 Eric vander Schuren gekocht mid na der tijt weder vertocht hebden Ericen van Bemel sijn soe dat myt sijn voutwech mid allen anden  
 sijnen recht mid tobehou doe tertijt ouerdeilt gelegen was nae vermoegen der Brepen brieue van pauten die dan aff sijn. Ond  
 want dan die vroemissen in onser kerken vuis sinderlingh mitt en nou en zierheit onser kerken sijn. Soe bekenen wij vout  
 ons mid onse natomelinge dat wij myt gueden vorgehadde berade onss gesamenen capittels die dan in guetwillich consentent  
 mid dan op geordniert mid ingesat hebbe ordineren mid insetten myt desen brieue ten ewigen tijden gehalde sal warden. dat  
 alle die ghoene die dat Epistel ampt in tokomenden tijden bringende worden dat her Claes mesmecker nu tertijt heeft vout aen  
 ten ewigen tijden. mid van deser tijt dat dis brieue bis to der tijt toe dat dat vuis ampt veruel een ander priester vout dan toe in  
 sijne stede ordineren soelen verbonden soelen wesen op den myen Altair dat aen sate voutons graff stect alle Saterdage dant game  
 sijn een vroemisse van onser liever vrouwen to halde mid to doen van sent Gregorius dach tot sent Lambert dach toe des morgens  
 vout vuis vout. Ond van sent Lambert dach vout tot sent Gregorius dach toe vout vout vout to wesen. sijn off in onse kerke vuis  
 dat god verbide sinterdint gelacht woude. alliterwad soelen wij bestellen dat die vuis vuis heymelich gedaen mid gehalde worden  
 op sulke tijt mid stede as men dat dan bequemblicke geuegen kan. sijn hebden out dantome geordniert mid ingesat dat peter voss die  
 onderkloekener in onser kerken mid sijne natomelinge op alle Saterdage die kerke doeren tijtlicke opsluten mid die Aue marie klock  
 vout der vroemissen vuis luden sal. sijn op dat dese ordinarie mid insettinge vout van ons mid onsen natomelinge vast mid stede bliue  
 mid gehalde warden. Soe geluen wij deken mid capittel vuis vout ons mid onse natomelinge dat wij totten vuis Epistel ampt nyemide  
 anders dan myt desen dienst vuis mid kerken dan toe geordniert mid out tot den klockener ampt vuis nyemide anders dan myt  
 den dienst vuis aen nemen noch caelaten en soelen in zingerwijs sijn vout sake dat dese vroemisse mid ordinarie tot zinger tijt myt  
 gedaen noch gehalde woude gelijc vuis stect. Soe moegen die borgmeester Brepen en kant myt den priesteren der Aelmossen toe  
 pauten tertijt dese vuis kerken na belep der tijt dat die vroemissen myt gedaen noch gehalde woude gelijc vuis stect heffen  
 mid boeren tot beheff der Aelmossen vuis sonder zinge sinderacht mid beulp zinge recht geseit off wercluy dan tegen to sieten off  
 vout to kerken in zingerwijs vout meer want wij verstaen dat dese erfrenten woutgen in alsulker maten mid vout werden gekocht  
 mid geweest sijn vter der huysingh mid erf vuis dat men die ten ewigen tijden weder aff koepen sal moege myt tachtentich ouerlendische  
 Rynische gulden nae vermoegen der brieue dan op gemaccht. Soe geland wij vout ons mid onse natomelinge dat wij as die wedertope  
 vuis geschuyt die tachtentich Rynis gulden vuis van stant weder omb aen seten erfrenten tot der vroemissen vuis belegge soede  
 in alre maten mid vout werde voutgen stien so durt en menichwerre des nou geuel sonder zinge vout off vout simeyisse dan in  
 to vallen mid to gesluyen laten. Alle argelyst huyne deger voutgescheiden. sijn konde onss capittels Segels gheuen ad causas aen dese  
 brieue gehant. Segene sinder sijn onss heid dufent vierhondert. Seuen mid iustich in voutia bid Thome Avostoli.

1457 Jan 10





Stadtarchiv  
Xanten

*W. 157.*  
*18/6 53*  
*Jul 11/10*



## Alte Nr. 137

**1467 Dezember 20 („in vig. b. Thome ap.“)**

Dechant und Kapitel des Stiftes Xanten bekunden, dass die Eheleute *Johannes* und *Jutte Spijker* zur Ehre Gottes und zur „*sierheit*“ der Kirche für die Stiftung einer samstäglichen Frühmesse zu Ehren der Mutter Gottes mehrere Erbrenten in Höhe von vier oberländischen rheinischen Gulden überwiesen haben, welche sie aus Haus, Hofstatt und Erbe des *Gadert van Bemel* in der Marsstraße („*Mersstrate*“), gelegen beim Markt neben Haus und Erbe der *Oelend van Malesem*, bezogen haben.

Dieses Haus hatten die Eheleute vor Zeiten von *Gerit van der Schuren* gekauft und später an *Griete van Bemel* weiterverkauft. Zu dem Hause gehört ein Fuhrweg.

Dechant und Kapitel stimmen der Stiftung zu und bestimmen, dass der Inhaber des Epistelamtes, das zurzeit von Herrn *Claes Mesmeker* ausgeübt wird, diese Messe lesen solle, und zwar am neuen Altar, der am Grab des heiligen Viktor steht („*op den nyen altair, dat aen sunte Victoirs graff steet.*“). Die Messe muss vom Gregorius- bis zum Lambertustage morgens vor fünf Uhr, in den übrigen Zeiten vor sechs Uhr gehalten werden. Sollte das Interdikt über die Kirche verhängt werden, so müsse die Messe heimlich gehalten werden. *Peter Voss*, der Unterglöckner der Stiftskirche und dessen Nachfolger im Amt werden angewiesen, samstags die Kirche beizeiten aufzuschließen und die Ave-Maria-Glocke zur Frühmesse zu läuten. Falls die Frühmesse nicht gehalten wird, so solle die Rente an Bürgermeister, Schöffen und Rat bzw. an die Provisoren der Aelmisse fallen. Falls die mit 80 Gulden ablösbare Rente abgelöst werden sollte, so müsse das Kapitel wieder angelegt werden.

Original, Pergament mit Siegel des Stiftskapitels.